

# MERIAN

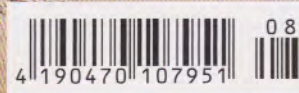
## Algarve

*plus*

traumhafte Landhotels,  
Surfen, Wandern, Golf:  
24 Seiten Insider-Tipps

Von Natur aus schön

124 Strände, wildromantische Felsküste,  
Städte mit Charme – Portugal zum Verlieben



# Alleskönner

Dieses Leichtgewicht ist zu schade, um nur im Flaschenhals festzustecken. Ob als Becher, Hut oder Hauswand: Kork ist robust und hält dicht

Die Korkeichenwälder der Algarve sind Teil eines über Jahrtausende gewachsenen Ökosystems, dem seltene Tierarten wie der Iberische Luchs oder der Spanische Kaiseradler angehören. Bis zu 50 000 Kraniche überwintern hier. Auch die jüngeren »Plantagen« weiter nördlich im Alentejo sind Wälder, die behutsam nachgepflanzt werden. Eine Korkeiche wird zehn bis zwölf Meter hoch, ihr Stamm ist bis zu einem Meter dick. Im Alter von 25 Jahren kann der Baum zum ersten Mal geschält werden. Erst nach der dritten Schälung, im Alter von über 40 Jahren, erreicht der Kork die Qualität, die zur Herstellung von Flaschenkorken benötigt wird. Nur die Korkeiche ist in der Lage, die geschälte Rinde neu zu bilden. Dazu entwickelt sie sogenannte Mutterzellen, aus denen neue Korksichten hervorgehen – für den Baum der beste Schutz vor Kälte und Hitze. Selbst Waldbrände können einer Korkeiche mit voll ausgebildeter Rinde wenig anhaben. Die Dichte des Korkgewebes ist extrem gering und besteht fast zur Hälfte aus Fettsäuren und Alkoholen, die es undurchlässig für Flüssigkeiten oder Gase machen. Gleichzeitig ist Kork leicht, antiseptisch und fast unzerstörbar. Diese außergewöhnlichen Eigenschaften nutzte man bereits in der Antike – zum Beispiel, indem man Sandalen mit Kork besohlte. Heute wird das Material gern zum Dämmen und Isolieren verwendet, der Großteil der Ernte endet jedoch noch immer als Flaschenkorken. »Dabei kann man viel mehr

daraus machen«, sagt Álbio Nascimento. Der Designer stammt aus Faro, gemeinsam mit der Deutschen Kathi Stertzig hat er 2005 **The Home Project** gegründet. Die beiden entwickeln zusammen mit Partnern vor Ort moderne Produkte aus der Eichenrinde. »Unser Ansatz soll regionalen Kunsthandwerkern eine neue Marktperspektive geben«, sagt Stertzig. So entstanden Blumentöpfe, Becher, Löffel, Lampen, Untersetzer und Baby-Kauringe. Selbst für Lautsprecherboxen eignet sich Kork hervorragend, da das Material Vibrationen dämpft.

Auch andere haben das Potenzial des Rohstoffs für sich entdeckt. International erfolgreich ist die Firma **Pelcor**. Sandra Correia, Tochter eines Champagnerkorken-Fabrikanten aus São Brás de Alportel, hatte vor rund zehn Jahren die Idee, praktische Accessoires

mit einer Korksicht zu überziehen. So entsteht zwar kein reines Korkprodukt, doch die Anmutung bleibt. Gleich mit ihrem ersten Produkt, einem Regenschirm im Kork-Look, startete Correias Firma durch. Heute hat Pelcor Läden in Portugal, Frankreich, Schweden und den USA, produziert verkorkte Geldbörsen, Hüte, Gürtel, iPod-Hüllen, Notizbücher und diverse Taschen. »Kork ist besser und nachhaltiger als jeder Kunststoff«, sagt Nascimento. »Ein Material der Zukunft.«

**The Home Project** Mehr über die Korkprodukte: [www.the-home-project.com](http://www.the-home-project.com). Kaufen kann man sie in der »Feitoria« im Flughafen Faro oder unter: [www.feitoria.com.pt](http://www.feitoria.com.pt).

**Pelcor** Eine schöne Auswahl bietet der Shop beim Firmensitz. (J/K 5) São Brás de Alportel Rua Padre Sena Neto 48 [www.pelcor.pt](http://www.pelcor.pt)

Fans der alten Eichenrinde: Álbio Nascimento und Kathi Stertzig gründeten »The Home Project«



Kork-Knaller: Schirm und Kappe von »Pelcor«, Lampenschirm von »The Home Project«